

„Die Ausarbeitung von Resolutionen ist erst der erste Schritt, der Anfang des Leitens durch die Partei... Die Grundlage des Leitens besteht nicht im Ausarbeiten von Resolutionen, sondern in deren Durchführung, in deren Verwirklichung.“ (J. W. Stalin, Band VI, russ.)

6. Durch eine konkrete, unbürokratische Arbeitsweise stets im ständigen Kontakt mit den Kreisleitungen und den Leitungen wichtiger Parteiorganisationen stehend, wird es der Landesleitung und den Kreisleitungen ermöglicht, die politischen, fachlichen und moralischen Eigenschaften ihrer Kader genau kennenzulernen, zu wissen, wer sich in schwierigen Situationen bewährt und wer nicht. Diejenigen, die sich am besten bewähren, sollen systematisch zu verantwortlicherer Partei- und Verwaltungsarbeit herangezogen werden.

Die Landesleitung muß ernsthaft ihre Kaderpolitik überprüfen, gegen versöhnlerische Erscheinungen beim Einsatz der Kader energisch auftreten, entwicklungsfähige Kräfte in den Parteiorganisationen, Kreisleitungen und der Landesleitung sowie im Parteiapparat fördern und unterstützen, damit neue Kräfte nachwachsen.

7. Die Landesleitung muß sich mehr um die Anleitung der Genossen im Staatsapparat kümmern und ihnen helfen, den in vielen Verwaltungsstellen noch stark vorhandenen Bürokratismus zu überwinden, damit der Staats- und Verwaltungsapparat zu neuen, operativen Arbeitsmethoden übergehen kann, die ihn befähigen, die Durchführung der Gesetze und Verordnungen anzuleiten und zu kontrollieren, deren Ergebnisse sorgfältig zu überprüfen, um in lebendigem Kontakt mit den Massen Schwächen und Mängel zu überwinden.

Es ist notwendig, daß in dieser Frage die Kreisleitungen die erforderliche Anleitung erhalten.

8. Die Landesleitung muß der Anleitung der Genossen in den Massenorganisationen, vor allem aber in den Gewerkschaften, der VdGB und der FDJ, ein großes Augenmerk schenken. Die Erfahrungen aus den Diskussionen um den betrieblichen Kollektivvertrag in den Brandenburger volkseigenen Betrieben zeigen, daß es den Genossen in der Gewerkschaftsarbeit an der nötigen konkreten Anleitung bei der Durchführung ihrer Gewerkschaftsaufgaben fehlt. Der Ablauf der Wahlen in der VdGB zum III. Deutschen Bauerntag und deren bisheriges Ergebnis zeigen, daß sich die Parteiorganisationen um die Tätigkeit der Genossen in der VdGB zuwenig gekümmert haben. Es ist das aber auch zugleich ein Ausdruck der in vielen Parteiorganisationen noch vorhandenen Unklarheiten über unsere Bündnispolitik.